

INITIATIVE TEXTILE RÄUME

PUSH FÜR EINRICHTUNGSTEXTILIEN

Für frischen Wind im Bereich Einrichtungstextilien sorgt die „Initiative Textile Räume“. Neue Impulse sollen gesetzt, das Image aufpoliert und der Absatz von Einrichtungstextilien angekurbelt werden.

In der Textilienbranche bewegt sich etwas – oder besser gesagt: Eine Initiative bewegt die Branche. Denn mit der Gründung der „Initiative Textile Räume“ setzen die Unternehmen aus dem Stoff- und Heimtextilienbereich ein eindeutiges Zeichen und auf gemeinsame Power für textile Kreationen, an deren Popularität der Trend zum reduzierten Einrichtungsstil kräftig genagt hat. Die Initiatoren der Initiative, zu denen neben dem Faserhersteller Trevira auch Martin Pötz, Kenner der Branche aus Darmstadt, sowie Karsten Brandt vom Verband der Deutschen Tapetenindustrie gehören, wollen damit nun das Image von Heimtextilien beim Verbraucher verbessern und diesem Marktsegment so neuen Auftrieb verleihen. „Heimtextilien sind für ein ansprechendes Wohnambiente unverzichtbar. Sie sind nicht nur dekoratives Gestaltungselement, sondern erfüllen außerdem eine ganze Reihe von Funktionen“, so Markus Saga, Geschäftsführer des Zentralverbands Raum und Ausstattung (ZVR).

Textile Trendwende

Diese Botschaft soll wieder in den Fokus der Endverbraucher gerückt und das anvisierte Ziel mit einem Branchennetzwerk erreicht werden, das von der gesamten Wertschöpfungskette getragen wird. Mit einer gemeinsamen, breit angelegten Kommunikationsoffensive soll das Qualitäts- und Markenbewusstsein wieder belebt und in Erinnerung gerufen werden, dass Heimtextilien nicht nur mit ihrem Look für Behaglichkeit in den vier Wänden sorgen, sondern High-tech-Produkte sind, die mit einem ganzen Bündel an funktional-praktischen Eigenschaften punkten.



Im Blick

hat die auf Österreich, Deutschland und die Schweiz fokussierte „Initiative Textile Räume“ dabei vor allem gut situierte Endkonsumenten sowie Entscheider im Objektbereich wie Innenarchitekten und Einrichter, die angesprochen und verstärkt für Stoff und Textilien im Innenraum begeistert werden sollen – eine win-Situation für alle, nicht zuletzt für Händler und Raumausstatter, bei denen Kunden gezielter nach Textilien fragen sollen.

Alle für eines

„Die Bildung der Initiative, in der alle Marktteilnehmer - vom Zulieferer über den Hersteller und Editeur bzw. Verleger bis hin zum Raumausstatter - eingebunden sind, ist für uns ein erster erfolgreicher Meilenstein!“, kommentiert Claus Anstoetz von der Firmengruppe JAB Anstoetz. „Wir sind überzeugt, dass wir beim Verbraucher ansetzen müssen, um ein Umdenken und Handeln zu bewirken. Das erfordert die Einbindung aller Branchenteilnehmer.“ Zahlreiche Top-Player sind auch bereits mit an Bord. So haben sich bis

dato 22 Unternehmen und Marken der Initiative angeschlossen. Mitglieder der ersten Stunde sind die Firmen Christian Fischbacher, Création Baumann, Backhausen, Gebr. Munzert, Gessner, Interstil, JAB Anstoetz Group mit allen Marken, JOKA-W. & L. Jordan, Kupferoth Interiors, Nya Nordiska mit allen Marken, Rasch Textil, Romo Group, Sahco, Saum & Viebahn, Schmitz-Werke, Trevira, Zimmer + Rohde sowie der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR) und sein europäischer Dachverband EuroInterior, dazu haben sich zuletzt Mira-X Stoffe AG, Müller Zell GmbH und Tisca Tischhauser & Co. AG gesellt.

Kick-off

Stehen die Initiatoren für Anfragen weiterer Interessierter zu Verfügung, fällt der Startschuss für die auf mindestens drei Jahre angelegte „Initiative Textile Räume“ im Rahmen der Heimtextil 2015 in Frankfurt – und mit ihm auch jener für die breit angelegte Kampagne in der Öffentlichkeit.

www.textile-raeume.de